

28 JAHRE ■■

# BÜRGERBLATT

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE • WALDSEE • OBERAU ++

## Wir haben die Wahl

■ **Das Jahr 2024 war für uns alle wahrscheinlich ein schwieriges Jahr und die Stimmung ist bei vielen sehr gemischt.**

Die Weltkatastrophen vom immer noch brutalen Krieg in der Ukraine über die Kriegshandlungen in Nahost oder im Sudan bis hin zu den vielen klimabedingten Katastrophen weltweit belasten und drücken auf das Gemüt. Als einzelne können wir häufig wenig daran ändern. Auch die Situation in Deutschland gibt nicht unbedingt Anlass zu guter Laune. Unsere Demokratie steht unter Druck. Es ist zwar eine Minderheit der Wahlberechtigten, aber diese kritisieren unsere politischen Institutionen und Politiker:innen häufig sehr lautstark und suchen ein mögliches Heil in autoritären Ansätzen und Ausgrenzung. Die Wahrnehmung einer schwierigen Wirtschaftslage verstärkt ein Unsicherheitsgefühl, obwohl wir

uns insgesamt im Vergleich zu vielen Weltregionen immer noch in einer sehr privilegierten Situation befinden. Übergänge und Veränderungen lösen Sorgen und Ängste aus. Gerade deswegen scheint es uns so wichtig,

all das Positive, was es ja auch gibt, wahrzunehmen und jeweils unseren kleinen Beitrag dazu zu leisten, dass unser Miteinander wieder ein entspannt und konstruktiv wird. Diskussion und Streit über die richtigen Wege gehören dazu, Hass, Diffamierung und Gewalt sicher nicht.

richten und menschenverachtende Aussagen dazu bringen wollen, für eine politische Ausrichtung zu stimmen, die Hass und Verachtung schürt. Wir sollten uns an die größte Demonstration, die Freiburg je gesehen hat, am Anfang dieses Jahres erinnern.

es nicht gehen. Wahrscheinlich gibt es keine Partei, mit der man oder frau zu 100 % übereinstimmen, trotzdem sollten wir alle wählen gehen und damit für die Kunst der Kompromisse stimmen und für ein lebenswertes Gemeinwohl, das niemanden ausgrenzt.



Bürgervereine sind ein Ort, sich direkt und da, wo wir leben, für gemeinsame Anliegen einzusetzen. Demokratie und Partizipation von unten sind ein kleiner, aber wichtiger Puzzlestein mit daran zu arbeiten, Lösungen vor Ort bei gemeinsamen Anliegen zu finden. Auch anderes bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement trägt dazu bei.

Wir sind alle gefragt, uns für unser Gemeinwesen einzusetzen. Nur im Sessel sitzen und schimpfen gilt nicht, außerdem macht das Engagement mit und für andere glücklicher.

Die in diesem Monat anstehenden Wahlen geben uns die Möglichkeit, Demokratie, Gemeinsamkeit und Zukunftsgewandtheit zu stärken und all denen eine Absage zu erteilen, die uns durch Spaltung, falsche Nach-

Es war ein beeindruckendes Zeichen von gesellschaftlicher Solidarität und auch eine Aufforderung, uns für unser demokratisches Gemeinwesen einzusetzen, denn ohne gemeinsamen Einsatz und Engagement wird

In diesem Sinne: Sie haben die Wahl und vielleicht werden Sie auch noch Mitglied im Bürgerverein (wenn Sie es nicht sowieso schon sind). Das Anmeldeformular finden Sie auf S.7. BV

## Gewinnübergabe im ZO



■ **Die glücklichen Gewinner:innen des Weihnachtsrätsels** aus dem Bürgerblatt mit der ZO Managerin Vicky Meißner und der BV Vorsitzenden Beatrix Tappeser.

### +++ TERMINE +++ DES BÜRGERVEREINS +++

**DO | 06.02. | 19.00 Uhr Stammtisch** des Bürgervereins in der „Biene Fritz“, Nägeleseestraße 4. Der ursprünglich geplante Termin am 13.02. kann wegen Terminüberschneidung mit der Wiehre-Show nicht stattfinden.

**DO | 13.02. | 20.00 Uhr**

#### **Die Wiehre-Show in der Wodanhalle**

Mit den „Wiehremer Jungs“ Paul & Ruben, dem Landesmeister im Poetry-Slam 2024 Dominik Heißler, dem Promiimitator Hannes Hein, der „Duo wunderbare Band“ mit Jack Huttman und Dennis Schälike und „Wiehre dialektisch – MundArt-Lieder“ Heinz Siebold sowie Überraschungsgästen. Einlass 19 Uhr – Unkostenbeitrag € 10,00  
Reservierung über [wj@buergerverein-wiehre.de](mailto:wj@buergerverein-wiehre.de)

**MI | 12.03. | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung** des Bürgervereins in der Wodanhalle

## Die Stadthalle als Mehrgenerationenhaus?

■ Im Dezember, quasi als Weihnachtsüberraschung, hat die Stadt kommuniziert, dass es Überlegungen zusammen mit der Heiliggeistspitalstiftung gibt, die Stadthalle so zu stabilisieren, dass im Zentrum des Gebäudes U-förmig ein Alten- und Pflegeheim entstehen kann (natürlich mit dem entsprechenden Tageslicht).



Hier gibt es viel Platz für Entsiegelung

Dort soll das Johannisheim untergebracht werden, das endgültig 2029 aus seinem Standort bei der Kartaus ausziehen muss. Das Johannisheim bietet derzeit 87 Einzelzimmer, eine Wohngruppe für Menschen mit Demenz und eine Wohngruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Des Weiteren soll dort eine Kita gebaut werden, es sollen Co-Working spaces entstehen, Übungsräume für Musiker:innen, Räume für Vereine und bürgerschaftliches Engagement, ein Cafe-Restaurant mit Außenbereich und und und... Denn fertig geplant ist noch nichts. Erstmals hat die Heiliggeistspitalstiftung den Auftrag zu prüfen, ob und wie das Ganze umgesetzt werden kann – unter statischen Gesichtspunkten aber natürlich auch unter finanziellen Aspekten. Denn Probleme mit der Standfestigkeit waren schließlich der Grund für die plötzliche Sperrung Ende 2022.

In einem persönlichen Gespräch betonte der Oberbürgermeister auch, dass der Platz vor der Halle als Grün-

fläche aufgewertet und hier deutlich entsiegelt werden sollte. Der Bürgerverein findet die Idee grundsätzlich gut, denn mit einem solchen vielfältigen Konzept könnten viele Wünsche aus den Stadtteilen erfüllt werden und gleichzeitig die Stadthalle als prägender Ort für die Anwohnenden erhalten bleiben.

Auch für die im Johannisheim lebenden Menschen hätte dieser Ort eine Reihe von Vorteilen. Sie wären deutlich näher an der Stadt mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt vor Ort, das Zentrum Oberwiehre liegt fußläufig nahe und auch ein Spaziergang Richtung Waldsee oder zum Deichelweiher wäre für alle, die noch halbwegs mobil sind, machbar. Die älteren Menschen würden mitten in die Stadt zurückgeholt und die Kinder könnten viele Ausflüge in den nahe gelegenen Wald machen.

Wir sind gespannt, was der Prüfauftrag an die Stiftungsverwaltung ergeben wird. Beatrix Tappeser, BV

## Der Goldene Affe ist Geschichte

■ Am 8. Dezember hatte das Café zum letzten Mal seine Türen geöffnet und sich von allen seinen Gästen verabschiedet. Mit Musik und Sekt über den ganzen Tag verteilt sagte Borjana Hristova danke und auf Wiedersehen. Am 20.12. mußte sie bereits „besenrein“ ihre Räumlichkeiten übergeben. Nicht nur ihr selbstgebackener Kuchen wird fehlen. Der Bürgerverein wünscht ihr alles Gute und natürlich viel Erfolg beim Finden eines neuen, für sie passenden Ortes. Vielleicht gibt es ja einen in unseren Stadtteilen.

Beatrix Tappeser, BV



## Bebauung des Ganter-Geländes / 3 Die vorhandene historische Bebauung auf dem östlichen Gantereareal: Schwarzwaldstr. 57–59

■ Das im Vergleich zur Nr. 61 etwas ältere und noch schlichtere Doppelhaus wurde um 1867 errichtet. Seine Formensprache steht in der Tradition spätbarock-biedermeierlicher Architektur, die sich bei der früheren Bebauung der Wiehre zu einer Art Standardtypus entwickelt hatte.



Schwarzwaldstraße 57 – 59 / Vorderansicht

Fast immer wurden solche Häuser von Handwerkern genutzt, die dort ein Ladengeschäft betrieben. Die Werkstätten waren in Hinterhäusern oder in rückwärtigen Anbauten untergebracht. Auch hier finden sich die für die vorgründerzeitliche Bauzeit typischen vorspringenden Treppen. In Haus 57 befand sich jahrzehntlang das Malergeschäft Wilhelm Eschle. In den 1960er Jahren zog das Schreibwarengeschäft Max Dengler ein. Bis vor wenigen Jahren wurde es noch als Schreibwarengeschäft genutzt. Der Laden dient heute als Büro eines Energieberaters. Die Nummer 59 war über einhundert Jahre lang eine Metzgerei, zuletzt als Filiale der

Firma Gruninger. Momentan befindet sich dort ein Fahrradgeschäft. Auch dieses Gebäude ist abgesehen von Details bei der Fassadenausstattung und Veränderungen der Schaufensterneinbauten in seiner äußeren Form relativ wenig verändert. Die mutmaßlichen Denkmaleigenschaften sind mit denen des Hauses Nr. 61 identisch. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass sich bis in die 1970er Jahre westlich ein identisches Doppelhaus anschloss sowie weitere historische Gebäude, die für eine Erweiterung der ganterschen Betriebsgebäude abgerissen wurden.

Joachim Scheck, Arge-Stadtbild

### STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

#### ■ Freiburg gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

**Neue Website bündelt Informationen zu Unterstützung und Beratung**  
Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November, und zur weiteren Umsetzung der Istanbul-Konvention in Freiburg, wird die städtische Website [www.freiburg.de/gegengewalt](http://www.freiburg.de/gegengewalt) gestartet. Die Stadt Freiburg hat sich zur Umsetzung der Istanbul-Konvention bekannt, um allen Menschen in Freiburg bestmögliche Sicherheit und Schutz zu bieten. Alle Infos zu Unterstützung und Beratung für Gewaltbetroffene werden jetzt auf einer Plattform gebündelt. Damit der Einsatz gegen geschlechtsspezifische Gewalt Erfolg haben kann, ist es wichtig, dass so viele Akteur:innen wie möglich zusammenarbeiten. Die Istanbul-Konvention ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt festlegt. Darin gefordert werden präventive Maßnahmen, Schutzmaßnahmen, Strafverfolgung von Tätern und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren. Die Konvention ist geltendes Recht, auch auf kommunaler Ebene. „Mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention in Freiburg erfüllen wir nicht nur eine rechtlich verankerte kommunale Verantwortung. Wir gehen einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Gleichstellung. Und Gleichstellung ist letztendlich der wirksamste Schutz gegen strukturelle Gewalt“, so Simone Thomas, die Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg.

## Zukunft des Jugend- und Bürgerforum Haus 197?

■ Das Haus 197 in der Schwarzwaldstraße beim Strandbad ist das einzige Jugendzentrum der Stadt Freiburg im Freiburger Osten. Die Einrichtung besteht seit 2001.



Foto: Theo Kästle

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es dort wechselnde Angebote. Auch eine Fahrradrepaturwerkstatt wurde eingerichtet, in der Jugendliche – u. a. auch Geflüchtete betreut und angeleitet werden. Die vertraglich festgelegten Räumlichkeiten des ehemaligen Wohnhauses haben sich in den vergangenen Jahren infolge behördlicher Auflagen – unter anderem wegen Brandschutz und nicht ausreichend vorhandener Fluchtwege um ca. 40 % reduziert. Von der Stadt wurden in 2023 weitere Aufgaben übertragen mit der Folge, dass zusätzliches Personal eingestellt werden musste.

Um auch künftig die Jugendarbeit sicherstellen zu können, hat das für das Jugendhaus zuständige Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt ein zusätzliches Raumangebot von ca. 100 qm für erforderlich gehalten. Vom Gebäudemanagement der Stadt wurde daraufhin eine Machbarkeitsstudie an ein Architekturbüro in Auftrag gegeben. Diese liegt seit Anfang Dezember 2024 dem Gebäudemanagement vor –

jedoch ohne dass weitere Schritte erfolgten. Vorgeschlagen wird ein eingeschossiger, behindertengerechter Anbau in direkter räumlicher Verbindung mit dem Bestandsgebäude. In Gesprächen mit Stadträten verschiedener Fraktionen wurde uns die Unterstützung des Vorhabens zugesagt. Erforderlich ist jetzt aber die Aufnahme einer Planungsrate in den künftigen Doppelhaushalt, was bisher nicht geschehen ist.

In einem Brief an die Gemeinderäte, die uns ihre Unterstützung zugesagt haben und an deren Fraktionen, haben wir nun gebeten, die Einsichtnahme der Machbarkeitsstudie zu beantragen und für den kommenden Doppelhaushalt einen Antrag auf weitere Planungsmittel zu stellen.

Unser Artikel soll auch dazu dienen, die Bürgerinnen und Bürger im gesamten östlichen Stadtteil über dieses Problem zu informieren und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für unser Projekt einzusetzen.

Vorstand des Jugend- und Bürgerforum Haus 197  
Vorsitzende Daniela Boulanger

■ Der Bürgerverein unterstützt dieses Vorhaben zur Sicherstellung der Jugendarbeit in unserem Stadtteil. Gemeinsam mit der Leitung des Jugendzentrums Haus 197 ergeht daher die dringende Bitte an die betreffenden Gemeinderäte und deren Fraktionen, einen gemeinsamen Haushaltsantrag zu stellen und die Aufnahme der erforderlichen Planungsmittel in den jetzt im Februar unmittelbar anstehenden Haushaltsverhandlungen abschließend zu befürworten.  
Theo Kästle, BV



BEIDE STIMMEN GRÜN!



WIR HABEN FREITAGS FREI.\*  
WOLLEN SIE DAS AUCH?



Dann bewerben Sie sich über den QR-Code um eine Stelle bei uns! Viel Glück!



HUBERGREIWE SCHMID

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT  
Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30  
info@huber-greive-schmid.de | www.huber-greive-schmid.de

\* Unser 100-Prozent-Pensum wurde von 40 auf 34 Stunden reduziert, bei gleichbleibendem Lohn.

## Selbstverwaltung unerwünscht - aber Fahrradboxen auf Autoparkplätzen soll es geben

■ Vor zwei Jahren beantragte die Freiburger Ortsgruppe des Interessen- und Fachverbands FUSS e.V. zusammen mit Anwohnern im Rahmen des Klimaquartiers Waldsee Zuschüsse für drei wohnortnahe, abschließbare Fahrradboxen. Damit sollte die Möglichkeit geschaffen werden, in eng bebauten Quartieren auch hochwertige Fahrräder wie z.B. Pedelects sicher abzustellen, vor allem auch nachts. Die Boxen, die bis zu sieben Räder aufnehmen, sollten von ihren Nutzern selbst verwaltet werden, auf je einem Autoparkplatz stehen und ein Platz darin sollte von jeder Bürger:in aus der Umgebung gegen eine geringe Gebühr angemietet werden können. Die Zuschüsse wurden schon Ende 2022 bewilligt. Doch das hauptsächlich zuständige Garten- und Tiefbauamt (GuT) wollte die Umwidmung von Autoparkplätzen nicht genehmigen. Nach zwei Jahren Abstimmung unter vier städtischen Ämtern – Umweltamt, GuT, Rechts- und Stadtplanungsamt – wurde uns nun für unsere „Impulse und die Idee der Fahrradhäuschen“ gedankt und versichert, man stehe unserem „Konzept der wohnortnahen Fahrradhäuschen grundsätzlich positiv gegenüber“, man wolle jedoch keine Selbstver-

waltung der Boxen, sondern „eine transparente, diskriminierungsfreie Platzvergabe und -betreuung, damit die öffentliche Parkplatzfläche prinzipiell für alle zugänglich bleibt“. Stellplatzverwaltung, Pflege und Wartung der Fahrradhäuschen sollen „von einem Anbieter (bspw. einem Parkraum bewirtschaftenden Unternehmen)“ durchgeführt werden. Immerhin wollen die beteiligten Ämter „nach Möglichkeiten suchen, eine gangbare Lösung für einen Piloten in hochverdichteten Wohngebieten in Freiburg zu finden“. Das ist ja keine ganz schlechte Nachricht. Andere Städte sind allerdings längst viel weiter. In Hamburgs Bezirken stehen seit mehr als 30 Jahren selbstverwaltete Fahrradhäuschen für 10 bis 12 Räder auf Autoparkplätzen, inzwischen sind es mehr als 400, und Hamburg ergänzt sie jetzt durch Fahrradboxen in städtischer Verantwortung. Berlin geht diesen Weg ebenfalls seit etlichen Jahren auf Bezirksebene, da wohnortnahe und verschließbare Fahrradabstellplätze im Mobilitätsgesetz des Landes ausdrücklich gefordert werden. Freiburg muss also nichts neu erfinden, erprobte Vorbilder sind vorhanden. Schade und unverständlich ist allerdings, dass die Stadt der anderswo seit Jahrzehnten bewährten Selbstverwaltung der Nutzer:innen so sehr misstraut. Vielleicht sollte ein Pilotversuch bei des erproben und miteinander vergleichen: sowohl Selbstorganisation als auch Verwaltung durch eine Parkhausfirma. Vielleicht gibt es für beide Varianten geeignete Kundengruppen.

Wir hoffen jedenfalls, dass nicht viele weitere Jahre ins Land gehen müssen, bis abgestellte Fahrräder in Freiburgs engen Vierteln von den Fußwegen verschwinden und Gehwege wieder zum Gehen da sind.

Christoph Kranich  
Ursula-Elisabeth Müller, fuss e.V.,  
www.freiburg-zu-fuss.de

## Aktuelle Mitteilung der Polizei

■ **Betrug beim Online-Trading.** Die Aussicht auf leicht verdientes Geld lockt aktuell viele Menschen auf unseriöse Trading-Plattformen im Internet. Die Opfer investieren im Glauben, gut beraten worden zu sein und sehen ihr Geld nie wieder. Die Internetseiten der Cyberkriminellen werben mit Markenzeichen bekannter Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens oder positiven Erfahrungen Anderer und versprechen hohe Renditen. Interessierte werden nach der Registrierung direkt von einer angeblichen Brokerin oder einem angeblichen Broker kontaktiert und dazu gedrängt, eine erste kleine Investition zu tätigen. Der Wunsch auf die Auszahlung der schnell erzielten Gewinne wird aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt.

### ► TIPPS

- Seien Sie misstrauisch bei Versprechen auf hohe Renditen mit wenig Risiko.
- Informieren Sie sich genau über die Trading-Plattform, bevor Sie sich anmelden oder Geld überweisen.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Geben Sie keine sensiblen Daten, wie z. B. Zugangsdaten zum Online-Banking oder zum Depot preis.
- Geben Sie keiner fremden Person einen Remote-Zugang zu Ihrem Rechner.
- Nutzen Sie den Service der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.
- Geben Sie den Namen Ihres/Ihrer Internetbekanntschaft mit dem Zusatz „Scammer“ beispielsweise bei Google ein. Die Suchmaschine kann in vielen Fällen einen Verdacht bestätigen.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!

Ihre Polizei

**Holz ist Müller schön!!**  
www.schreinerei-muellerschoen.de

### STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

#### ■ Neue Auflage des Fahrradstadtplans fertig

Wie komme ich schnell mit dem Rad von Herdern nach Haslach und wo kann ich meinen platten Reifen aufpumpen? Auf diese und mehr Fragen bietet die neue Auflage des Fahrradstadtplans Antworten. Die Verwaltung hat den beliebten Plan umfassend überarbeitet. Jetzt gibt es ihn für 4,00 € im örtlichen Buchhandel, bei der Tourist-Information im Rathaus oder bei der Servicestelle des Vermessungsamts. Das in der Karte dargestellte Radnetz legt den Fokus auf den Alltagsverkehr. Es umfasst die mit Radwegweisern beschilderten Strecken mit allen Vorrang- und Haupttrouten sowie einzelne Freizeittrouten. Auch einige der offiziellen Mountainbiketrails im Stadtwald sind markiert. Neben den verschiedenen Radverkehrsführungen, Radrouten und Radvorrangrouten sind im Plan auch Rad-Reparaturstationen, Bahnhöfe und öffentliche Bäder eingezeichnet. Die Rückseite enthält aktuelle Informationen zur Fahrradstadt Freiburg, zur Radsicherheit und nützliche Adressen. Mit dem Plan können alle Radler:innen ihre Routen durch die Stadt nach den eigenen Vorlieben auswählen.

### STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

■ **Kandidatinnen und Kandidaten gesucht für die Wahl des Migrantinnenbeirats 2025.** Nachdem im Dezember bereits mehrere Informationsveranstaltungen stattgefunden haben, möchten wir hier noch einmal auf die anstehenden Wahlen zum Migrantinnenbeirat hinweisen. Im Februar werden dann noch einmal Informationsveranstaltungen stattfinden.

Die neuen Termine sind:

- Samstag, 8. Februar 2025, 14:00 – 15:30 Uhr
- Dienstag, 11. Februar 2025, 19:00 – 20:30 Uhr
- Mittwoch, 12. Februar 2025, 19:00 – 20:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Rathaus Freiburg, Stühlinger, Raum Schauinsland, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg statt.

Im Frühjahr, voraussichtlich am 25. Mai, wird der Migrantinnenbeirat neu gewählt. Der 19-köpfige Beirat ist ein kommunales Gremium, das die Belange von Migrant:innen in Freiburg vertritt und den gemeinderätlichen Ausschuss für Migration und Integration berät. Wahlberechtigt sind rund 38.000 Freiburger:innen ohne deutschen Pass, so viele wie nie zuvor. Zusätzlich können auf Antrag auch in Freiburg lebende deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund (eingebürgerte Personen und Spätaussiedler:innen) an der Wahl teilnehmen. Mitglieder des amtierenden Beirats und AMI-Mitarbeitende informieren bei den Infoveranstaltungen im Februar, welche Aufgaben der Beirat genau hat, wie sich die Mitglieder einbringen können, was Sie für eine Kandidatur mitbringen sollten und wie der Ablauf des Verfahrens aussieht.

**Die Einreichung der Wahlvorschläge ist dann vom 10. März bis zum 4. April möglich.** Für Fragen und Anregungen rund um die Wahl des Migrantinnenbeirats können Interessierte sich auch per Mail an das Presse- und Öffentlichkeitsreferat der Stadt Freiburg wenden:

MBWahl2025@stadt.freiburg.de

Weitere Infos auch unter [www.freiburg.de/migrantinnenbeirat](http://www.freiburg.de/migrantinnenbeirat) sowie [www.migrantenbeirat-freiburg.de/mb-wahl-2025](http://www.migrantenbeirat-freiburg.de/mb-wahl-2025)

WINFRIED  
WERNE  
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: [info@werne-immo.de](mailto:info@werne-immo.de) | [www.werne-immo.de](http://www.werne-immo.de)



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



150 Jahre  
**HOPPUND  
HOFMANN**  
... weil's schön wird! Seit 1873

**HAPPY  
RENOVIEREN?  
Gerne!**

Ihre Freiburger Baumodernisierer  
[www.hopp-hofmann.de](http://www.hopp-hofmann.de)



Einfach  
anrufen  
0761  
45997-0



## Suche bezahlbare Wohnungen für 5000 Familien in Freiburg

### Meine Forderungen:

- Die **Mietpreisbremse** weiterentwickeln
- Ein soziales Berechnungsverfahren für den **Mietspiegel**
- Vorrang für **gemeinwohlorientiertes Bauen**
- Pro Jahr **100.000 neue geförderte Mietwohnungen** bundesweit

**Deshalb bei der Bundestagswahl am 23. Februar beide Stimmen für die SPD.**

**DR. LUDWIG  
STRIET**

**SPD**

Schönes  
auf Papier.

**schwarz**  
auf weiss

Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg  
Tel. 0761 51457-0 · [info@sawdruck.de](mailto:info@sawdruck.de)  
[www.sawdruck.de](http://www.sawdruck.de)

VERBUNDENHEIT  
MIT DER REGION  
UND DEN  
MENSCHEN SEIT  
GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als  
Familienunternehmen für Sie da.



Tennenbacher Straße 46 • Freiburg  
TEL. 0761/28 29 30  
www.bestattungsinstitut-mueller.de

**MÜLLER**  
BESTATTUNGEN

**VERANSTALTUNGEN**

**Performance am Deichelweiher**  
■ Eva Weißmann, die ehemals das Tanztheater Oberlinden leitete, überrascht immer am 23. der nächsten Monate (23.02. 23.03.) mit einer Performance am Deichelweiher. Diese findet jeweils nach Sonnenuntergang vor Einbruch der Dunkelheit statt.  
Beatrix Tappeser, BV

**Angebote der Begegnungszentren  
Kreuzsteinäcker und Laubenhof**  
Der Eintritt ist meist frei, Spenden sind willkommen.

• **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**  
■ **MO 10.02. / 15.30-17.00 Uhr / EFT Klopftechnik – Anleitung zur Selbsthilfe.** Durch sanftes Beklopfen bestimmter Akupunkturpunkten, bei uns selbst, lösen wir Stress, Ängste, Schmerzen. Heilpraktikerin Ute Braun führt Sie in diese hocheffektive Methode, die leicht und schnell erlernbar ist, ein und bietet auf Wunsch zusätzlich Gruppentreffen auf Spendenbasis an. Anmeldung bis Do 06.02. - Tel. 0761/2108-550.

■ **MI 12. + 26.02. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“.** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **FR 14.02. / 15.30 Uhr / Konzert „Lieder über Grenzen“.** Anita Morasch, nimmt Sie mit Stimme, Akkordeon, Gitarre und Klavier, mit auf Reisen: mit Musettes und Chansons nach Frankreich, mit Melodien nach Spanien und Südamerika, mit leidenschaftlichen Romanzen nach Osteuropa, mit Liedern der Sinti und Roma, Lieder der Minderheiten, jüdisch, und mehr...

■ **DI 18.02. / 14.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“.** Infoveranstaltung für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten, aufmerksamer werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de

■ **FR 25.02. / 9.30 Uhr / Bildervortrag: „Geschichte der Heiliggeistspitalstiftung – Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger als Stifter“.** die älteste Fürsorgeeinrichtung Freiburgs (750 Jahre) wird vorgestellt von Katharina Waldmann (Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin der Stiftungsverwaltung). Eine besondere Rolle in der Geschichte spielten dabei die zwei Stifter Katharina Egg und Johann Christian Wentzinger. Dank ihrer großzügigen Spenden entwickelte sich die Heiliggeistspitalstiftung zur größten Altenpflegeeinrichtung Freiburgs die sich täglich mit mehr als 400 Mitarbeitenden um rund 1.000 ältere Menschen in Freiburg kümmert.

• **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**  
■ **DO 06., 13., 20.02. / ab 10.15 Uhr / Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?** Beratung und Hilfe bei Fragen zu Smartphone, Tablet und PC. Regelmäßige Stunden Donnerstag vormittags. Anmeldung Rückfragen: Bernhard Krüger, Tel. 4 56 25 59 oder mobil: 0170 3332250

■ **DO 06.02. / 14.00-16.00 Uhr / Neue Kegelgruppe startet.** Lust in kleiner Runde zu kegeln? Unsere Kegelbahn öffnet mit einer neuen Gruppe immer donnerstags ihre Türen. Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de Tel. 69 68 78-22. Die Schnuppertermine im Februar sind kostenlos.

■ **DI 11.02. / 15.15 Uhr / Musik für die Seele. Harfenkonzert.** Anne Stutz (Keltische Harfe) nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch Irland, Schottland und andere Kulturkreise. Mal zart-melancholisch, mal kraftvoll-erquickend geht es um alte Legenden von Liebe und Glück.

■ **DO 13. + 20.02., 13. + 20.03. / 15.30 - 16.30 Uhr / „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm“. Tanz am Donnerstag.** Eine Stunde Tanz und kreative Bewegung mit Mathilde Bonte, Tanzschaffende, Choreographin und Produzentin.. Dabei lauschen wir Musik und achten auf unseren Körper. Wir wärmen uns auf, und lernen zusammen eine kleine Choreografie. Auch für Menschen im Rollstuhl oder mit Gehhilfe geeignet. Bitte dieses bei der Anmeldung kurz erwähnen. Eintritt: 5 - 10 € pro Termin. Anmeldung bis 07.02. Tel. 696878-22, muthny.e@sv-fr.de

**UROLOGIE  
VILLA  
KUENZER**



**PRIVATPRAXIS FÜR UROLOGIE  
UND ANDROLOGIE**

Prof. Dr. W. Schultze-Seemann &  
Priv.-Doz. Dr. D. Schlager



Wir freuen uns auf Sie!

Dreikönigstr. 12 | 79102 Freiburg info@urologie-villa-kuenzer.de  
T 0761-68002710 www.urologie-villa-kuenzer.de



**Nachbarschaftspflege**

*Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!* **Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.**

**Ehrenamtskarte 2025 in ganz Baden-Württemberg**  
Im Ländervergleich hat Baden-Württemberg die höchste Zahl an freiwillig engagierten Menschen: Fast jeder Zweite ist ehrenamtlich tätig. Freiburg gehörte zu den Modellregionen, in denen die Ehrenamtskarte getestet wurde. Mittlerweile profitieren hier über 1.000 Ehrenamtliche von den Vergünstigungen oder speziellen Events durch die Karte und betrachten sie als Wertschätzung für ihren freiwilligen Einsatz für die Gesellschaft. Welche Voraussetzungen für den Erhalt einer Ehrenamtskarte nötig sind, findet man auf der Website der Stadt: www.freiburg.de Auch beim Freundeskreis Altenhilfe freuen sich inzwischen viele der 160 Ehrenamtliche über dieses Dankeschön für Ihren Einsatz in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung. Ihre Aktivitäten reichen von Besuchen über die Begleitung alter Menschen bis zur Organisation von geselligen Nachmittagen und Veranstaltungen. Wenn auch Sie etwas Zeit mit älteren Mitmenschen verbringen möchten, finden Sie Einsatzmöglichkeiten auf der Website der Freiwilligen-Agentur oder des Freundeskreises: www.freundeskreis-altenhilfe.de

**MAKS/ANKER Infoveranstaltungen 2025**

■ **Informationen zur süchtigen und psychisch kranken Familiendynamik, zur Situation und Erlebniswelt der betroffenen Kinder und zu MAKS/ANKER - ein Hilfeangebot für betroffene Familien in der Region.**  
Am Dienstag, 18.02. / 9:30-12:00 Uhr, Donnerstag, 13.03. / 14:00-16:30 Uhr und Mittwoch, 14.05. / 9:30-12:00 Uhr in der Kartäuserstraße 77.  
Aus Platzgründen ist eine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenfrei. MAKS/ANKER: Tel. 3 32 16 - www.maks-freiburg.de | maks@agj-freiburg.de

**Freiburger Blues Association e.V. im Schiff**

■ **Der Freiburger Blues Association e.V. (FBA), gegründet 2012, veranstaltet regelmäßig Konzerte im historischen Gewölbekeller des Hotel Schiff in der Schwarzwaldstr. 82.** Im Mittelpunkt steht die Förderung der regionalen Musikszene und die Jugendarbeit. Aber auch namhafte internationale Künstler stehen immer wieder im Programm. Die Konzerte finden immer donnerstags ab 20 Uhr statt; am letzten Mittwoch im Monat wird zudem mit der „New Constellation Kitchen“ ein beliebtes Session-Format angeboten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

- 06.02. Vanesa Harbek (Queen of Latin Soul, internationale Künstlerin)
  - 13.02. Tamer ‚Hint of Oak‘ (Alternative Country)
  - 20.02. Oliver Scheidies (Liedermacher)
  - 26.02. New Constellation Kitchen (Jam-Abend)
  - 27.02. Blues Train (Bluesrock)
- Rainer Trendelenburg

**IMPRESSUM**

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht  
redaktion@oberwihre-waldsee.de  
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbefrafik.de  
**LOGO.werbefrafik** / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34  
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e. V.**  
**Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610**  
info@oberwihre-waldsee.de • www.oberwihre-waldsee-oberau.de  
© Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwihre-Waldsee-Oberau e. V.**  
Beatrix Tappeser – Vorsitzende  
Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht – stellvertr. Vorsitzende  
Benedikt Mechler – Kassierer  
Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Felix Schwagereit, Tina Schrader  
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Hans Lehmann  
■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e. V. / Zweck angeben  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

**Immobilien / Suche**



**Junge Familie sucht Eigenheim...**  
mit mind. 4 Zimmern und Grünfläche oder Balkon. Wir sind beide berufstätig als verbeamtete Lehrer, Eltern von zwei Kleinkindern, in Freiburg und im Schwarzwald familiär verwurzelt und suchen Eigenheim im Großraum Freiburg / Dreisamtal / Kirchzarten. Wir verfügen über gesichertes Eigenkapital und eine Finanzierungsbestätigung einer Bank.

**Kontakt:** ☎ 01520-6797509 oder über E-Mail: judith-freiburg@gmx.de

**Miete / Suche**

**Junges Ehepaar sucht 4-5-Zimmer-Wohnung**

• **Wir, Tanja (33) und Matthias (30), sind in der Wihre verwurzelt** und nun auf der Suche nach einer größeren 4-Zi-Wohnung zur Miete in FR, bevorzugt in den Stadtteilen Mittel- und Oberwihre, Waldsee, Oberau oder Littenweiler (im Idealfall ab 100qm). Wir sind voll berufstätig mit gesichertem Einkommen, Tanja ist verbeamtete Lehrerin im Freiburger Osten, Matthias hat eine Festanstellung im Gesundheitswesen. Wir sind ein freundliches, ruhiges und verantwortungsbewusstes Paar, sind Nichtraucher und haben keine Haustiere. Wir streben ein langfristiges Mietverhältnis an. Falls Sie eine passende Wohnung zu vermieten haben oder uns weitervermitteln können, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter ☎ 0176/70958908 oder Mail: TanjaM\_91@web.de

**AUFNAHMEFORMULAR**

► **Per Post**  
**BV Oberwihre-Waldsee-Oberau**  
**Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg**

► **Per Mail**  
**info@oberwihre-waldsee.de**



**BÜRGERVEREIN**  
**OBERSWIEHRE-WALDSEE-OBERSWIEHRE**

**Jahresbeitrag:**  
• Einzelpersonen 24,00 €  
• Familien / Paare 36,00 €  
• Juristische Personen 48,00 €  
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

**Ich möchte dem Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V. beitreten:**

Name, Vorname ..... Geburtsdatum .....

Beruf .....

Straße, PLZ, Wohnort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Einzelperson (24,00 €)  Familie (36,00 €)  Juristische Personen (48,00 €)

Datum Unterschrift .....

Konto des BV Oberwihre-Waldsee-Oberau:  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau / IBAN DE73 6805 0101 0002 1061 53

**SEPA – Lastschriftmandat:** Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e. V., bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN .....

Datum ..... Unterschrift .....



**Suche 2-Zi.-Wohnung ab 60 qm, bis spätestens September 2025.**  
 Leider muss ich nach 22 Jahren mein Zuhause im Stadtgebiet Waldsee wegen Eigenbedarf verlassen. Ich würde aber gerne in meiner vertrauten Umgebung bleiben. Für jeden Hinweis bin ich dankbar.  
 Tel. abends: 0761 3 66 48

**Kauf / Miete / Tausch**

• **Familie mit zwei Kindern sucht** Haus / Wohnung (ab 4 Zi.) in Littenweiler, Waldsee, Ebnet. Bieten unsere schöne, helle, lichtdurchflutete, neu renovierte 3-Zi.-Penthouse-Wohnung (ca. 80 qm Wfl.) in Littenweiler mit 50 qm Dachterrasse, traumhaftem Ausblick in den Schwarzwald und Aufzug an zum Tauschkauf/-miete. ☎ 0761/5148433 oder 0176/20801247

• **Zwei ältere Wiehremer wollen** wieder in die Oberwiehre zurück in 3,5-4-Zi-Whg. (ca. 90 qm, Balkon, gerne Garage) in ruhiger, kleiner WE / kein EG. Kauf o. Miete. Fam. Müller-Mutter / imuel@gmx.de / ☎ 0761-70 16 36

**Miete / Suche**

• **Frischgebackene Familie** (38, 38, 6 Mon.), beide festangestellt als medizinischer IT u. Lehrerin, NR, suchen schönes Zuhause in FR. Wir sind unkompliziert, zuverlässig, hilfsbereit u. haben Interesse an langfristigem Mietverhältnis. annalena.fabian.whg@gmail.com

**Kursangebote**

• **Afrikanischer Tanz** Fortlaufender Kurs in Freib.-Mitte, jeweils Mittwochabend. Anmeld. und weitere Infos: Regine Textor ☎ 07664/914 94 61 / Email: info@reginetextor.de

**Rat & Hilfe**

• **www.momos-rat-haus.de** Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungstraining sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

**März-Ausgabe – Verteilung: 28. 02. / 01.03.2025**

<b>ANZEIGENSCHLUSS:</b>	<b>REDAKTIONSSCHLUSS:</b>
▶ <b>11. Februar</b>	▶ <b>8. Februar</b>
Auslagestellen: Z0 / Zentrum Oberwiehre   Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158   Café „Zum Goldenen Affen“ Nägeleseestr. 8   Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46   Biene Fritz Nägeleseestr. 4   Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98	
...kein Bürgerblatt erhalten?	Info an: mail@logo-werbefabrik.de



**Auto Kallinich**  
**Meine Werkstatt!**

Spar  
Aktion



**Wir prüfen für Sie kostenlos:**

<b>Auspuff</b> 	<b>Bremsen</b> 	<b>Stoßdämpfer</b> 
--	---	---



**TÜV-Abnahme täglich!**

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ **0761-31631**

**Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!**



**Bürgerverein**  
**Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.**  
 Nägeleseestraße 35  
 79102 Freiburg

